Textbausteine zur Aktion Familienfasttag 2023

für Pfarrblätter, Informationsbroschüren, Gemeindezeitungen…

Die einzelnen Absätze sind Vorschläge, die je nach Platz im Medium auch gekürzt oder weggelassen werden können. Sie können also z.B. nur den 1. und den 4. Absatz nehmen, eventuell den 3. und 4. Absatz in der Reihenfolge tauschen oder auch nur den 2. und 4. Absatz auswählen (wenn Sie z.B. keine eigene Pfarraktivität dazu anbieten). Natürlich heißt es: Je vollständiger, umso schöner :-)

Ideal sind Bilder dazu und eventuell ein Infokasten (s.u.).

Zwischenüberschriften sind gut.

Bilder

Fotos zum Projekt MMCEAI (© Keith Bacongco) sind diesen Informationen angehängt und können ab 20. November auch auf [www.teilen.at/aktionsmaterial](http://www.teilen.at/aktionsmaterial) abgerufen werden.

Besonders schön ist es auch, wenn Sie ein lebendiges Bild vom Fastensuppenessen in der eigenen Pfarre verwenden (Quelle bitte angeben). Es sollen möglichst wenige Personen darauf zu sehen sein. Viele Leute auf einem Bild wirken meist „verwirrend“. Das Bild kann eine Geschichte erzählen. Oder eine Stimmung wiedergeben. Personen sind besser als Suppentöpfe, aber Suppentöpfe sind besser als gar kein Bild!

Wir bitten darum, immer das Copyright anzugeben

Anzeigen und TV-Spot

Bewerben Sie die Aktion Familienfasttag:

* im Pfarrblatt: gerne stellen wir Anzeigen dafür zur Verfügung. Bitte bestellen Sie rechtzeitig (ca. 10 Tage) vor Ihrem Redaktionsschluss das gewünschte Format bei dagmar.wasilewski@kfb.at oder telefonisch unter 01/51611-1632
* auf der Website der Pfarre: Unseren TV-Spot und Film zur Aktion Familienfasttag 2023 finden Sie demnächst auf dem Youtube-Kanal der Katholischen Frauenbewegung Österreichs.

Schlagzeile

*Zur Aktion Familienfasttag allgemein:*

* Gemeinsam für faire Care-Arbeit

*Beispiel zum Modellprojekt bzw. zum Bildungsthema:*

* Faire Care-Arbeit darf keine Grenzen kennen!
* Gemeinsam für ein gutes Leben aller

1. Absatz: Das Wichtigste zuerst

Wer setzt welche Aktion in unserer Pfarre? Wann? Wo? Mit wem? Weshalb? Mit welchem Ziel?...

*Beispiel 1: Sammeln während der Gottesdienste oder danach (ohne Fastensuppenessen)*Am Zweiten Fastensonntag, dem 5.3.2023\*, sammelt die kfb (oder: sammeln wir) während der Gottesdienste/nach den Gottesdiensten für die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs (kfb).

*Beispiel 2: Suppensonntag / Fastensuppenessen / Fastensuppe / …*Am Zweiten Fastensonntag, dem 5.3.2023\*, laden die kfb-Frauen (oder: wir) zum beliebten Suppenessen ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag.

*Andere Beispiele für Pfarraktivitäten:*

* Aktion zum Familienfasttag (Freitag, 3.3.2023)\*
* Informationsabend über Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika, die von der Aktion Familienfasttag unterstützt werden,
* Gottesdienst, in dem für die Projektpartnerinnen der Aktion Familienfasttag gebetet und über deren Sorgen, Nöte, Lebensumstände, Aufbruchsstimmung, Projekte, Ideen, Erfolge, … informiert wird,
* etc.

\* (Tag/Datum wenn nötig ändern)

2. Absatz: Erfolgsgeschichten

*Allgemeine Information:*

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

*Erfolgsgeschichte:*

**Cecile Ong Reloba (60 Jahre):**

**Mutterlosen Kindern Heimat, Unterstützung und Hoffnung geben.**

Cecile Ong Reloba ist Vorsitzende der MMCEAI Teilorganisation für Migrant:innen im Bezirk Bucana. Von Beruf ist Cecile Lehrerin, aber schon vor vielen Jahren hat sie sich dazu entschlossen, bei MMCEAI zu arbeiten. „Die meisten meiner Geschwister und Freunde sind Arbeitsmigrant:innen“, erzählt Cecile.

Cecile kennt viele traurige Geschichten von Kindern, deren Mütter weggingen, um in einem Haushalt in Saudi Arabien oder den USA zu arbeiten. „Es leiden die Mütter, und es leiden die Kinder“, sagt sie. Sie selbst übernahm die Vormundschaft über drei Kinder, deren Eltern als Migrant:innen arbeiten und sich während des Auslandsaufenthalts getrennt haben. „Das ist besonders schwierig für die Kinder“, berichtet Cecile. Die von MMCEAI organisierten gemeinschaftlichen Aktivitäten, Workshops und Lernunterstützungen geben den Kindern Halt, Schutz und Geborgenheit.

**Cyra Joy Reloba (16 Jahre):**

**Kinder von Arbeitsmigrant:innen unterstützen**

Cyra Joy Reloba hatte Glück. Denn als ihre Eltern ins Ausland gingen, wurde sie von ihrer Tante Cecile Ong Reloba zur MMCEAI Jugendorganisation gebracht. Damals war sie acht Jahre alt und litt sehr unter der Abwesenheit von Mutter und Vater. MMCEAI bietet eine Reihe von Programmen für Kinder an. Gemeinsame Mal- und Bastelaktionen, aber auch psychologische Unterstützung und Workshops zu verschiedenen Themen, in denen Kinder über ihre Rechte aufgeklärt werden. Cyra engagiert sich jetzt selbst in der MMCEAI Jugendorganisation. „Ich wünsche mir mehr Unterstützung vom Staat“, sagt Cyra. „Und genügend sichere Arbeitsmöglichkeiten bei uns auf den Philippinen.“

Mit der Arbeit für die Aktion Familienfasttag können wir die ausbeuterische Care-Arbeits-Kette nicht durchbrechen. Aber wir können gemeinsam dazu beitragen, dass **Arbeitsmigrant:innen faire Löhne, besseren rechtlichen Schutz sowie alternative Arbeitsmöglichkeiten im eigenen Land** bekommen und dass **ihre zurückgebliebenen Kinder gefördert und geschützt** werden**.**

3. Absatz: Aktion Familienfasttag

Zum Familienfasttag am Freitag vor dem 2. Fastensonntag lädt die Katholische Frauenbewegung (kfb) bereits seit 1958 ein. Fasten ist weniger eine Frage der religiösen Vorschriften als der Freiheit und Verantwortung. Es bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der eigenen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer. So führt Fasten zum – wirklichen – Teilen: vom Eigenen abgeben, damit andere über mehr Mittel zum Leben verfügen. Darum sammeln Tausende kfb-Frauen unter dem Slogan „teilen spendet zukunft“ in den Pfarren und bei Suppenessen während der Fastenzeit für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.

4. Absatz: Spenden Sie

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nützen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter [www.teilen.at](http://www.teilen.at/)

Unser Spendenkonto lautet auf Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung:
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAATWWXXX

*Beispiele zu Inhalten von Infokästen:*

Spenden Sie bitte an:

Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs

IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000

BIC: GIBAATWWXXX

Die Aktion Familienfasttag trägt das Österreichische Spendengütesiegel.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Unter der Registrierungsnummer SO 1500 finden Sie uns auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger\*innen des Finanzministeriums.

Gerne können Sie auch bequem online spenden unter [spenden.teilen.at](http://www.teilen.at/spenden)

Die Aktion Familienfasttag trägt das Österreichische Spendengütesiegel

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar**!** Unter der Registrierungsnummer SO 1500 finden Sie uns auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger\*innen des Finanzministeriums.

Seit Jänner 2017 sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, Ihre Spende an die Aktion Familienfasttag an das Finanzamt zu melden. Dafür bitten wir Sie, uns unter spendenservice@kfb.at einmalig Ihren vollständigen Namen (lt. Meldezettel) und Ihr Geburtsdatum bekannt zu geben. Vielen Dank

Mehr Infos zu den neuen Regelungen finden Sie unter [www.spenden.at](http://www.spenden.at).

Terminübersicht 2023

* *Aschermittwoch: 22.2.2023*
* *Familienfasttag*: Freitag, 3.3.2023
* *Suppensonntag/Sammelsonntag*: 5.3.2023
* *Karsamstag*: 7.4.2023